

BERICHTSVORLAGE

			Vorlage-Nr. M 04/0104	
701 - Entsorgung und Straßenreinigung			Datum: 01.03.2004	
Bearb.	:Herr Hübschmann	Tel.:	öffentlich	nicht öffentlich
AZ.	:701 hü/ti		X	

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Sitzungstermin</u>
Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr	04.03.2004

Bericht des Betriebsbeauftragten für Abfall und Immissionsschutz gemäß § 55 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz und § 54 Bundesimmissionsschutzgesetz für das Jahr 2003

1. Schadstoffsammelstelle

Die angelieferten Sonderabfallmengen auf der Schadstoffsammelstelle betragen im Jahr 2003 231.000 kg im Vergleich zu 233.636 kg im Jahr 2002. Davon stammten 17.753 kg aus der Anlieferung von Kleinmengen aus Gewerbebetrieben, die gemäß Gebührensatzung gesondert abgerechnet wurden.

Mit der Änderungsanzeige vom 06.06.2003 gemäß § 15 Bundesimmissionsschutzgesetz für die Schadstoffsammelstelle der Stadt Norderstedt (Anlage) wurde der Annahmekatalog um folgende Abfallarten genehmigungsrechtlich erweitert.

- 20 01 31 Zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
- 16 01 03 Altreifen
- 17 02 01 Holz
- 17 02 04 Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten
- 20 01 40 Metalle
- 17 04 04 gemischte Metalle
- 17 04 05 Eisen und Stahl
- 17 04 07 gemischte Metalle

2. Hausabfall:

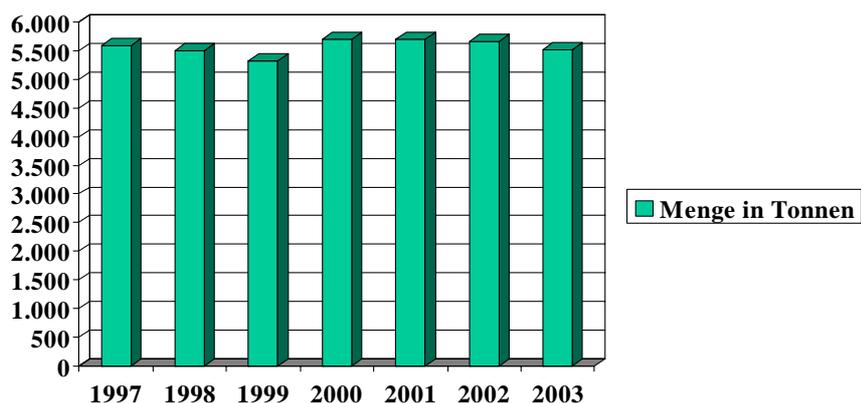
A)**Restabfall:** Die Restabfallmengen sind im Jahr 2003 mit 10.638 Jahrestonnen geringfügig gefallen. Dies entspricht einer Durchschnittsmenge von 148 kg je Einwohner. Mit 148 kg Abfall/Einwohner und Jahr ist in Norderstedt bezogen auf das Durchschnittsgewicht ein relativ niedriger Wert im Vergleich zum Landesdurchschnitt von 203 kg/a (Datengrundlage von 1998) erreicht worden.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

B)Bioabfall: Mit 5.520 Tonnen getrennt erfasster Bioabfälle im Jahr 2003 wurde die Vorjahresmenge geringfügig unterschritten. (5656 Tonnen)
Die Qualität des angelieferten Abfalls wurde bis auf wenige Ausnahmen von der Kompostierungsanlage als gut bezeichnet.

Die nachfolgende Grafik verdeutlicht, dass sich die Bioabfallererfassung seit Einführung der Biotonne im Jahr 1996 bei einem Anschlussgrad von ca. 60% auf konstantem Niveau befindet.

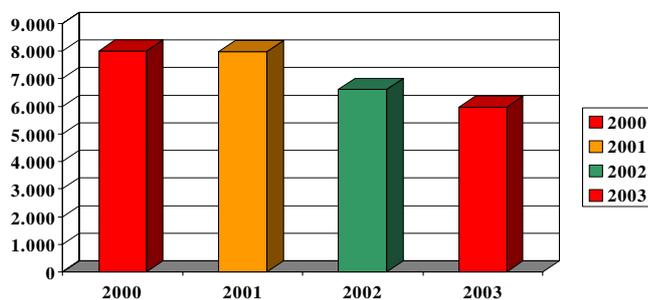
Bioabfallmengen



3. Gewerbeabfall

Die Gesamtmenge der der Stadt Norderstedt zur Entsorgung angedienten Gewerbeabfallmengen ist im Jahr 2003 im Vergleich zu 2002 um ca. 10 % zurückgegangen (siehe Abb.).

Entwicklung der Gewerbeabfallmengen (Gesamt mengen)



4. Straßenkehrriecht und Sielrückstände

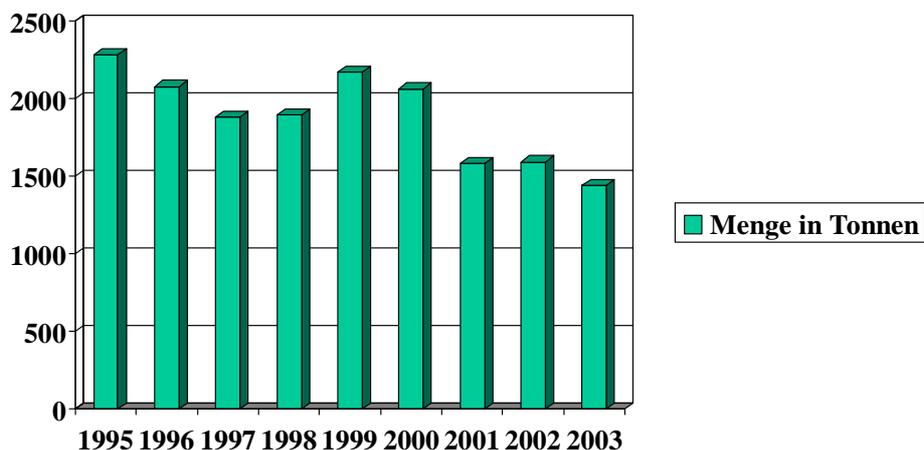
Gemäß VOL/A wurde die Entsorgung von Straßenkehrriecht und Sielrückständen zum 01.01.2004 neu ausgeschrieben und vergeben.

2003 wurden insgesamt **1.441 Tonnen** Kehrgut und Sielrückstände gemäß Vertrag verwertet.

Dies verursachte insgesamt Entsorgungskosten in Höhe von **38.000,00 €** (Vorjahr ca. **40.000,00 €**)

Die eingesammelte Menge war damit geringer als im Vorjahr (1593 Tonnen).

Entwicklung der Kehrgut/Sielrückstandsmengen



5. Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb

Am 26. Juni 2003 fand die Wiederholungsprüfung für die Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb statt.

Mit dem erfolgreichen Abschluss dieser jährlich vorgeschriebenen Überprüfung der Zertifizierung ist das Betriebsamt berechtigt, weiterhin das Gütesiegel Entsorgungsfachbetrieb zu führen (s. Anlage).

Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

6. Wertstofffassung:

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der im letzten Jahr erfassten Wertstoffmengen.

Tonnen/Jahr							
Jahr	Sperrgut	Grünabfälle	Altglas	Altmetall	LVP	Altpapier	Altkleider
2002	2.473	3.148	1.967	214	2.749	5.128	383
2003	2.327	3.522	1.831	128	2.672	5.323	394
kg /Einwohner							
2002	33,91	43,72	26,99	2,93	37,69	70,30	5,25
2003	31,46	49,05	25,49	1,79	37,20	74,11	5,49
Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)		Dezernent/in		

Für den Kreis Segeberg (Stadt Norderstedt) wurden für das Jahre 2003 seitens DSD folgende Sammelquoten vorgegeben.

Altpapier = 59,9 kg/E, Altglas = 24,7 kg/E, LVP = 14,1 kg/E.

Der Tabelle ist zu entnehmen, dass auch in diesem Jahr die vom DSD für das Gebiet geforderten Erfassungsquoten insbesondere bei LVP und Altpapier erheblich überschritten wurden.

Anlagen

Änderungsbescheid des Landesamtes für Natur und Umwelt für die Schadstoffsammelstelle
Prüfungsbericht Zertifizierungsaudit gemäß EfbV

Anlage(n)

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------